

Entdecken Sie mit uns den Kanton Aargau und angrenzende Gebiete

Unsere Verantwortung gegenüber Natur und Landschaft ist nicht nur auf das Verhalten unterwegs beschränkt. Auch die Planung, die An- und Heimreise oder die Abfallentsorgung sind darin eingeschlossen.

Unsere Wanderungen sind so zusammen gestellt, dass Sie zur Hin- oder Rückfahrt auch bequem mit dem öffentlichen Verkehrsmittel reisen können.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Attraktionen

- A Stadt Bremgarten
- B Freiämter Sagenweg
- C Altstadt Aarau
- D Wildpark Roggenhausen
- E Ballypark Schönenwerd
- F Schloss Liebegg
- G Strohhaus Muhlen
- H Tabakmuseum Menziken
- I Altstadt Zofingen
- K Klosterkirche St. Urban
- L Bruno Weber Park, Spreitenbach/Dietikon
- M Aussichtspunkt Hasenbergturm, Widen

Wanderungen

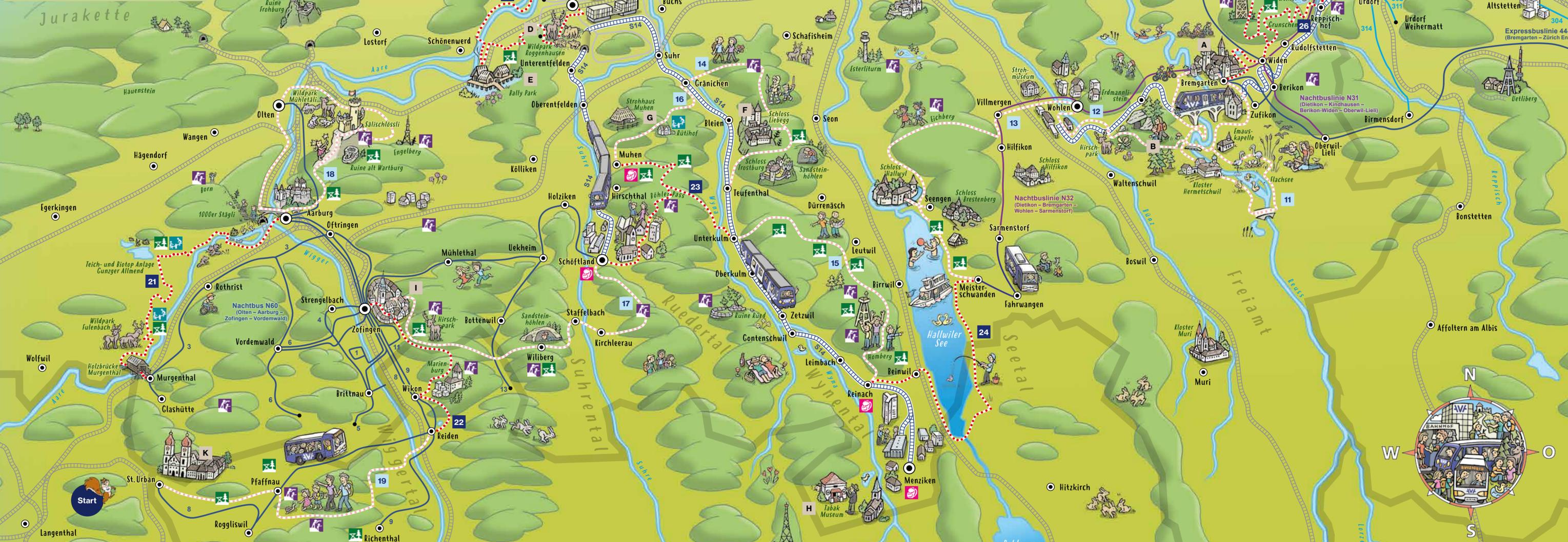
- 20 Aarau-Schönenwerd (Bally Park)-Wildpark Roggenhausen-Aarau
- 21 Murgenthal-Aarburg
- 22 Reiden-Zofingen
- 23 Schöffland-Böhler Passhöhe-Unterkulm oder Muhlen
- 24 Reinach-Beinwil am See-Meisterschwanden
- 25 Berikon-Widen-Egelsee-Hasenbergturm-Berikon-Widen (Rundtour)
- 26 Bremgarten-Berikon-Herrenberg-Bergdietikon-Reppischhof
- 27 Reppischhof-Dietikon (Brüggliweg)
- 28 Oetwil a. d. L. - Waldschenke Altberg - Weiningen - Oetwil a. d. L. (Rundtour)
- 29 Dietikon-Kloster Fahr-Werdinsel-Zürich Altstetten

- ### Buslinien Zofingen/Reiden
- 1 Altachen-Zofingen-Aarburg-Oftringen
 - 3 Industrie-Zofingen-Rothrist-Glashütten
 - 4 Zofingen-Strengelbach-Britttau-Wikon
 - 5 Zofingen-Britttau
 - 6 Zofingen-Strengelbach-Vordemwald-Rothrist
 - 8 Zofingen-Reiden-St. Urban
 - 9 Zofingen-Reiden-Richenthal
 - 11 Zofingen-Bergli Friedhof-Heiternplatz-Zofingen
 - 13 Zofingen-Bottenwil-Schöffland
 - 612 Rothrist-Murgenthal-Glashütten
 - N60 Olten-Aarburg-Zofingen-Vordemwald

- ### Bahnlinien
- S14 Aarau-Suhr-Menziken
 - S14 Aarau-Entfelden-Schöffland
 - S17 Wohlen-Bremgarten-Dietikon
 - T20 Zürich-Altstetten-Killwangen (Limmattal Bahn)
- ### Buslinien Freiamt
- 340 Wohlen-Meisterschwanden
 - 444 Bremgarten-Oberwil-Zürich Enge
 - 445 Remetschwil-Berikon-Widen-Zürich Enge
 - N31 Dietikon-Bergdietikon-Oberwil-Lieli
 - N32 Dietikon-Bremgarten-Wohlen-Sarmenstorf

- ### Buslinien Limmattal (im Auftrag der VBZ)
- 301 Geroldswil, Zentrum-Dietikon, Bahnhof
 - 302 Urdorf Weiherrmatt, Bahnhof-Geroldswil, Zentrum
 - 304 Zürich Altstetten, Bahnhof-Unterengstringen, Sennenbüel
 - 305 Kindhausen-Dietikon, Bahnhof
 - 306 Dietikon, Stadthalle-Dietikon, Bahnhof
 - 307 Zürich Altstetten-Schlieren, Zentrum/Bahnhof
 - 309 Geroldswil, Silbern, Zentrum-Dietikon, Bahnhof
 - 314 Dietikon, Bahnhof-Birmensdorf, Bahnhof
 - 325 Dietikon, Weinberg-Dietikon, Bahnhof

- ### Legende
- Wanderroute
 - Bahnlinie SBB
 - Bahnlinie Aargau Verkehr
 - Buslinie Aargau Verkehr
 - Buslinie Limmat Bus
 - Nachtbus
 - Rastplatz
 - Spielplatz
 - Aussichtspunkt
 - Reisezentren Aargau Verkehr mit integriertem Shop/Kiosk



Entdecken Sie mit uns den Aargau und angrenzende Gebiete



Neue Wandervorschläge inkl. Limmattal
aargauverkehr.ch/entdecken



Informationen und Buchung unter
aargauverkehr.ch/genussfahrten

Unsere Nostalgiefahrten bieten Genuss pur!

Eine Nostalgiefahrt mit unseren Triebfahrzeugen BDe 8/8 7 «Sebni» oder BDe 4/4 10 «Mutschälle-Zähni» erfreuen nicht nur die Herzen von Bahnenthusiasten, sondern zaubern bestimmt auch Ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

Mutschälle Zmorge

Beginnen Sie einen glücklichen Sonntag mit einem Zmorge im Nostalgiezug – zu zweit, mit Freunden oder mit Ihrer Familie. Der Mutschälle-Zmorge ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Alles Käse

Fondue oder lieber Raclette? In winterlicher Stimmung sitzen Sie im warmen Nostalgiezug und geniessen zum Fondue oder Raclette ein Glas Weisswein.



Egal wann und wo: in weniger als 5 Minuten das Abo kaufen oder verlängern.

Ihr Aboshop für den öffentlichen Verkehr im Aargau und den angrenzenden Kantonen Zürich und Luzern.

öv-abo.ch

Gut gepflegt – unsere Reisezentren mit Shops



In **Menziken/Reinach/Muhlen/Schöftland** können Sie Wanderproviant einkaufen. Die Reisezentren mit integrierten Shops sind auf der Wanderkarte mit einem Rucksack-Icon gekennzeichnet. Die Öffnungszeiten der Reisezentren finden Sie unter: aargauverkehr.ch/verkaufsstellen

Der «Avalino-Trail» von Aargau Verkehr



In der Wanderkarte V1 finden Sie die Wanderungen 11–19. Mit der neuen Limmattal Bahn haben wir neue Wandervorschläge (Wanderkarte V2) für Sie zusammengestellt. Eine Kombination dieser Wanderungen macht es möglich, das ganze Streckengebiet von Aargau Verkehr in **10 Etappen von West (St. Urban) nach Ost (Zürich Altstetten)** zu durchwandern.

19 St. Urban – Reiden
Wanderzeit: 4 h 20 Min
Distanz: 14.4 km
Schwierigkeit: Mittel

22 Reiden – Zofingen
Wanderzeit: 2 h 15 Min
Distanz: 10 km
Schwierigkeit: Mittel

17 Zofingen – Schöftland
Wanderzeit: 5 h 20 Min
Distanz: 19 km
Schwierigkeit: Mittel

23 Schöftland – Unterkulm
Wanderzeit: 2 h
Distanz: 7 km
Schwierigkeit: Leicht

15 Unterkulm – Reinach
Wanderzeit: 4 h 10 Min
Distanz: 16.5 km
Schwierigkeit: Mittel

24 Reinach – Meisterschwanden
Wanderzeit: 3 h 30 Min
Distanz: 14.5 km
Schwierigkeit: Leicht

Etappe 1

Etappe 2

Etappe 3

Etappe 4

Etappe 5

Etappe 6

20 Aarau – Schönenwerd (Bally Park) – Wildpark Roggenhausen – Aarau



Wanderzeit: 4 h
Distanz: 16 km
Schwierigkeit: Leicht
Aufstieg: 283 m
Abstieg: 283 m
Verpflegung: Restaurant Roggenhausen
Picknick: Diverse Picknickplätze (teils mit Feuerstellen)

Naherholungsgebiete unmittelbar bei der Kantonshauptstadt
Die Tour startet beim Bahnhof Aarau und führt runter an die Aare. Wir folgen alles dem wunderschönen Aare-Uferweg entlang nach Schönenwerd in den idyllischen Bally-Park mit dem ehemaligen Kosthaus und den Pfahlbautenhäusern. Ab Schönenwerd geht es bergauf ins «Roggehüsetäl». Von dort aus haben wir eine schöne Aussicht auf die Jurahöhen und die Aaraarer Niederungen. Vom «Roggehüsetäl» aus laufen wir via Platenweg durch das Zelgliquartier wieder zurück nach Aarau.

Hinweis: Holz für die Feuerstelle auf dem Älpli im Wildpark «Roggehüsetäl» beim Steinwilgehege muss selber mitgebracht werden.

Die Tour lässt sich verkürzen, indem man mit dem Bus Nr. 3 (BBA) von der Schönenwerderstrasse (Haltestelle Roggenhausen) retour nach Aarau fährt.

21 Murgenthal – Aarburg



Wanderzeit: 3 h 30 Min.
Distanz: 12 km
Schwierigkeit: Leicht
Aufstieg: 20 m
Abstieg: 30 m
Verpflegung: Restaurant Waldegg oder Aareblick
Picknick: Diverse Grillstellen

Hirschpark, Teich- und Biotop Anlage sowie Vogelbeobachtung
Vom Bahnhofplatz Murgenthal aus folgen wir den Wegweisern Richtung Hägendorf. Wir überqueren auf der 1863 erbauten Holzbrücke die Aare und laufen zum Hirschpark von Fulenbach und weiter zur Waldhütte. Nach einiger Zeit erreichen wir die neu angelegte Teich- und Biotop Anlage der Gunzger Allmend und später die Vogelbeobachtungs-Station in der alten Kiesgrube. Danach folgen wir dem Aareweg bis zum Kraftwerk Ruppoldingen und laufen der Aare entlang bis nach Aarburg.

Die Tour lässt sich verkürzen, indem man mit dem Bus oder der Bahn von Rothrist zurück nach Murgenthal fährt. Wer aber die renatierte Aare Landschaft geniessen will, folgt dem Flusslauf Richtung Aarburg und nimmt ab dort den Bus (via Zofingen oder via Perry Center) oder die Bahn zurück nach Murgenthal.

Aarburg/Oltringen Richtung Zofingen ist die Buslinie 1. Via Zofingen oder via Perry Center nach Murgenthal ist die Linie 3 (bis Fahrplanwechsel 10.12.2022). Ab Fahrplanwechsel trennt sich die Linie 3 ab Rothrist Bahnhof Richtung Glashütten, Kirche (Murgenthal) und wird neu die Linie 612.

22 Reiden – Zofingen



Wanderzeit: 2 h 15 Min.
Distanz: 10 km
Schwierigkeit: Mittel
Aufstieg: 160 m
Abstieg: 130 m
Verpflegung: Restaurants in Zofingen, Wikon, Reiden
Picknick: Auf der Schlossterrasse

Vorwärts und Rückwärts
Vom Bahnhofplatz aus folgen wir der Bahnhofstrasse bis zur Hauptstrasse, weiter über das schmale Strässchen zum alten Rebhang und um die Kirche, den Wegweisern Wikon folgend. In Wikon am Restaurant «Schlossberg» vorbei, biegen wir dann rechts in die Feldstrasse ein. Vor dem Waldspielplatz Wikon müssen wir uns entscheiden. Wer es lieber flacher und sonniger hat, folgt direkt dem Wegweiser Zofingen rechts dem Waldrand entlang und folgt diesem bis zu den ersten Häusern von Zofingen. Die etwas spannendere Variante führt uns nach rechts zum Schloss. Dieser Abschnitt ist kurz aber steil und führt über Treppen aufwärts bis zu einer Aussichtsplattform. Zurück auf dem Weg, geht es flach an der Burg und der Schlosshof-Ranch vorbei zum Wald. Dort dann nach rechts auf die Neuhofstrasse. Auf dieser bleiben wir bis zur nächsten Weggabelung. Ab da folgen wir den Wegweisern abwärts Richtung Zofingen, vorbei am Galgenberg und den alten römischen Mosaiken.

Von Zofingen fahren wir mit dem Bus Nr. 8 oder 9 zurück nach Reiden. Dabei erleben wir die Wanderung nochmals rückwärts. Als Alternative erreicht man Reiden auch mit der Bahn.

23 Schöftland – Böhler Passhöhe – Unterkulm oder Muhlen



Wanderzeit: 2 h 30 Min.
Distanz: 8 km
Schwierigkeit: Leicht
Aufstieg: 240 m
Abstieg: 250 m
Verpflegung: Imbissstand auf der Passhöhe Böhler
Picknick: Grillstelle auf der Hochwacht vom Böhler Pass

Böhler Pass (Böhler) – Die «Brücke» vom Suhrental ins Wynental
Vom Bahnhof Schöftland aus folgen wir den Wegweisern der Schweizer Wanderwege Richtung Böhler. Beim Waldrand oben erreichen wir bereits den ersten grossen Picknickplatz. Weiter geht es den Wanderwegmarkierungen entlang bergaufwärts, durch eine hohle Gasse mit Sandsteinhügel, bis zur Felsenklaus. Bei der in Sandstein gehauenen Felsenklaus zeigen sich uns verschiedene Sujets und Ornamente, welche in all den Jahren in die Wände geritzt wurden. Nach Besichtigung der Felsenklaus laufen wir weiter bis man wieder zu einem Wegweiser Wanderweg gelangt. Wir folgen dem Wanderweg bergaufwärts auf die Hochwacht oberhalb des Böhler Passes, welcher vom Suhrental ins Wynental führt. Dort findet sich wieder eine grosse Grillstelle. Auf der Böhler Hochwacht (650 m ü. M.) hat man eine schöne Aussicht auf das Aargauische Mittelland und die Alpen – einfach grandios. Nicht selten sieht man die Rigi, den Titlis, den Pilatus und sogar Eiger, Mönch und Jungfrau. Von hier aus kann man zum Bahnhof WSB Unterkulm wandern oder dem Wald entlang und durch den Wald bis nach Muhlen laufen.

Zurück nach Schöftland geht es mit dem Zug der WSB (Linie S14).

26 Bremgarten – Berikon – Herrenberg – Bergdietikon – Reppischhof



Wanderzeit: 2 h 45 Min.
Distanz: 9 km
Schwierigkeit: Mittel
Aufstieg: 422 m
Abstieg: 130 m
Verpflegung: Gasthof Herrenberg, Bergdietikon
Picknick: -

Mutschellen – die Sonnenterrasse im Freiamt
Vom Bahnhof Bremgarten folgen wir den Wegweisern nach Widen, entlang der Zürcherstrasse zur Passerelle über die Mutschellenstrasse. Ab hier laufen wir auf der alten Zürcherstrasse aufwärts, immer dem Wegweiser Widen/Hasenberg folgend. Vor dem Gyrenweiher bietet sich einem eine schöne Sicht auf das Reusstal. Nach kurzer Gehdistanz erreichen wir Berikon-Widen.

Ab Bahnhof Berikon-Widen laufen wir zum Islerenwald, der Burkersmatt, zum Fussweg oberhalb der Hasenbergstrasse in Richtung Bergdietikon. Im Wald geht der Fussweg links hoch, um dann auf der Ebene oben beim Restaurant auf dem Herrenberg zu enden. Ab dem Gasthof Herrenberg geht es auf dem Weg nach unten über den Höckler und den Gwinden, teils auf Fahrstrasse, teils auf Wanderweg. Am Waldrand biegt der Weg links ab und nach Verlassen des Waldes geht es rechts einer kleinen Strasse entlang. Wir folgen dem Weg und bald führt ein Steg über die Reppisch. Wir bleiben auf dem Wanderweg und erreichen schon bald die Haltestelle Reppischhof.

Zurück nach Berikon-Widen geht es mit dem Zug der BDB (Linie S17).

27 Reppischhof – Dietikon (Brüggliweg)



Wanderzeit: 1 h
Distanz: 4.5 km
Schwierigkeit: Leicht
Aufstieg: 45 m
Abstieg: 85 m
Verpflegung: In Dietikon finden sich zahlreiche Restaurants
Picknick: Im Grunschen (Rast- und Spielplatz)

Grandioses Naturkino
Das Reppischthal, ein idyllisches Tal mitten im Agglomerationsgürtel der Stadt Zürich. Verkehrsfrei durch die Westumfahrung, befestigt und intensiv genutzt durch die Schweizer Armee – einfach ideal für eine leichte Sonntagswanderung. Von der Haltestelle Reppischhof (BDB) folgen wir dem Wegweiser nach Dietikon und tauchen schon bald in einen Wald ein. Es folgt der Höhepunkt der Strecke, der Brüggliweg. Nachdem der Fluss ruhiger wird und sich der Wald lichtet, sehen wir vor uns die «Skyline» von Dietikon. Quer durch den Park «Grunschen», mit Grillstellen und Spielmöglichkeiten für Kinder, vorbei an einem künstlichen Weiher (dem Marmor-Weiher) laufen wir dem Stadtkern entgegen und erreichen schon bald den Bahnhof Dietikon.

Zurück zum Reppischhof geht es ab Bahnhof Dietikon mit dem Zug der BDB (Linie S17).

24 Reinach – Beinwil am See – Meisterschwanden



Wanderzeit: 3 h 30 Min.
Distanz: 14.5 km
Schwierigkeit: Leicht
Aufstieg: 210 m
Abstieg: 290 m
Verpflegung: Seehotel Hallwil, Beinwil a.S. / Rest. Seerose
Picknick: Grillplatz Erlenhölzli, Meisterschwanden

Durch (Hexen)wäldchen und entlang traumhafter Uferlandschaften
Los geht es beim Bahnhof Reinach der WSB. Zuerst laufen wir durch das Dorf ins schöne Quartier Sonnenberg. Bald schon geht es in den Wald hinein. Für geschichtlich Interessierte liegt der Besuch der Ruine des Hallstattgrabes im Reinacher Sonnenberg direkt am Weg. Weiter folgen wir dem Wanderweg bis zum Punkt 614 (Breitholz). Vorbei an der Beinwiler Waldhütte wandern wir zum Bahnhof. Beim grossen Kreislauf an der Hauptstrasse laufen wir die Häsigasse hinunter, biegen links in die Plattenstrasse ein und beim Rest. Rütli laufen wir durch das «Hexenwäldchen» hinunter in die Rankstrasse. Bei der Rankstrasse folgen wir dem Weg links bis in die Seestrasse. Dort biegen wir rechts ab und folgen der Strasse zum «Seehotel Hallwil». Auf einem schönen Wanderweg gelangen wir nun direkt am See vom Seehotel via Mosen nach Meisterschwanden. Kurz nach Mosen führt der Weg weg vom Seeufer bis nach Aesch weiter bis zur Rütimatt. Dann läuft man wieder direkt am Seeufer nach Meisterschwanden. Vom Rest. Seerose aus fährt das Schiff zurück zum Seehotel Hallwil.

Retour geht es mit dem Schiff nach Beinwil am See und von dort mit dem Postauto (Linie 398) nach Reinach.*

**Kursrundfahrten sind zu finden unter schiffahrt-hallwilersee.ch*

28 Oetwil a. d. L. – Waldschenke Altberg – Weiningen – Oetwil a. d. L. (Rundtour)



Wanderzeit: 2 h 30 Min.
Distanz: 11 km
Schwierigkeit: Mittel
Aufstieg: 300 m
Abstieg: 300 m
Verpflegung: Waldschenke Altberg
Picknick: Rastplatz nach der Regensdorfer Passstrasse

Zahlreiche Rebberge und ein Turm mit fantastischer Rundsicht
Los geht es beim Dorfplatz von Oetwil in Richtung Norden, den Wegweisern «Altberg» folgend. Von der Waldschenke Altberg aus geniessen wir einen herrlichen Ausblick auf die Stadt Zürich und die Alpen. Der Aussichtsturm ermöglicht einen noch offenen Rundblick auf ebendiese sowie die Gebiete im Norden. Weiter geht es über die Krete und bald durch den Wald Richtung Osten. Wir folgen den Wegweisern «Gubrist» Richtung Högger Hütte. Nach rund einer Stunde kommen wir aus dem Wald und vor uns taucht die Regensdorfer Passstrasse auf. Wir laufen noch ein paar Meter dem Wald entlang bis zur Abzweigung. Ab hier folgen wir den Wegweisern «Weiningen», wo uns Weinberge erwarten. Im Dorf folgen wir der Hauptstrasse bis zum Restaurant Linde. Nun achten wir auf die Wegweiser «Würenlos/Geroldswil». Wir folgen dem Weg dem Südhang entlang zwischen Waldrand und Rebbergen Richtung Geroldswil. Bei den ersten Häusern folgen wir dem schmalen Weg dem Wald entlang. Bald führt rechts ein Pfad in den Wald hinein. Immer den Wegweiser folgend geht es Richtung Würenlos bis zum kleinen Weiher oberhalb Oetwil. Hier schliesst sich der Kreis unserer Wanderung. Wir wählen den kleinen Pfad, der uns hinunter ins Dorf und damit zum Ausgangspunkt zurückführt.

25 Berikon-Widen – Egelsee – Hasenbergturm – Berikon-Widen (Rundtour)



Wanderzeit: 3 h / 12.5 km
Schwierigkeit: Leicht
Aufstieg: 150 m
Abstieg: 150 m
Verpflegung: Café Haus Morgenstern, Hasenberg
Hotel Restaurant Monardo, Hasenberg
Picknick: Feuerstellen / Picknickplätze unterwegs

«Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen»
Von der Bahnstation Berikon-Widen laufen wir zum Egelsee. Obwohl der Egelsee kaum grösser ist als ein Weiher, gilt er als der grösste Natursee, der ganz im Kanton Aargau liegt. Der kleine See befindet sich in einem dichten Buchenwald an der Ostflanke des Heitersberg zwischen dem Limmatt- und dem Reusstal auf 667 m ü. M. im Gemeindegebiet von Bergdietikon. Retour geht es dem Egelsee entlang bis ans Ende des Sees und von dort hinauf auf den breiten Rücken des Heitersberg (Krete). Dort folgen wir dem Trampelpfad auf dem Bergrücken und steigen ab zum Hasenberg. Die Aussicht vom neuen Hasenbergturm ist spektakulär. Wer die 211 Stufen bis hinauf zur Plattform auf 35 m schafft, wird mit einem Aus- und Weitblick vom Säntis über die Zentralschweiz bis zu den Berner Alpen belohnt. Vom Hasenberg aus sind es dann noch gemütliche 30 Min. zurück nach Berikon.

29 Dietikon – Kloster Fahr – Werdinsel – Zürich Altstetten



Wanderzeit: 2 h 30 Min.
Distanz: 10 km
Schwierigkeit: Leicht
Aufstieg: 45 m
Abstieg: 55 m
Verpflegung: Restaurant beim Kloster Fahr
Picknick: Zahlreiche Picknickplätze unterwegs

Die Flusswanderung
Der Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der Bahnhof Dietikon. Wir nehmen den Wanderweg Richtung Kloster Fahr. Kurz vor dem Kloster durchqueren wir ein von der Müllgisse geschaffenes Halbinselchen. Der Name Kloster Fahr leitet sich von der Fähre* ab, die an diesem Ort über die Limmatt geführt hat und dies noch immer tut. Wir besuchen den öffentlich zugänglichen Propsteigarten und tauchen ein in eine wechselvolle Geschichte.

Danach machen wir uns auf den Weg Richtung Werdinsel. Lauschige Waldabschnitte und Plätze laden immer wieder zum Verweilen ein. Bei der Werdinsel spazieren wir durch die Badi und laufen rund sechs Minuten (ca. 450 m) bis zur Bushaltestelle der Linie 80 an der Winzerstrasse Süd. Der Bus fährt uns zum Bahnhof Zürich Altstetten.

Zurück zum Bahnhof Dietikon geht es ab dem Bahnhof Zürich Altstetten mit der Limmattal Bahn (Linie 20).

Die Fährsaison dauert vom Frühling bis Herbst und an allen schönen Sonn- und Feiertagen ist sie ab 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Betrieb.

Wanderkarte 1 (Wanderung 11 – 19)

Wanderkarte 2 (Wanderung 20 – 29)